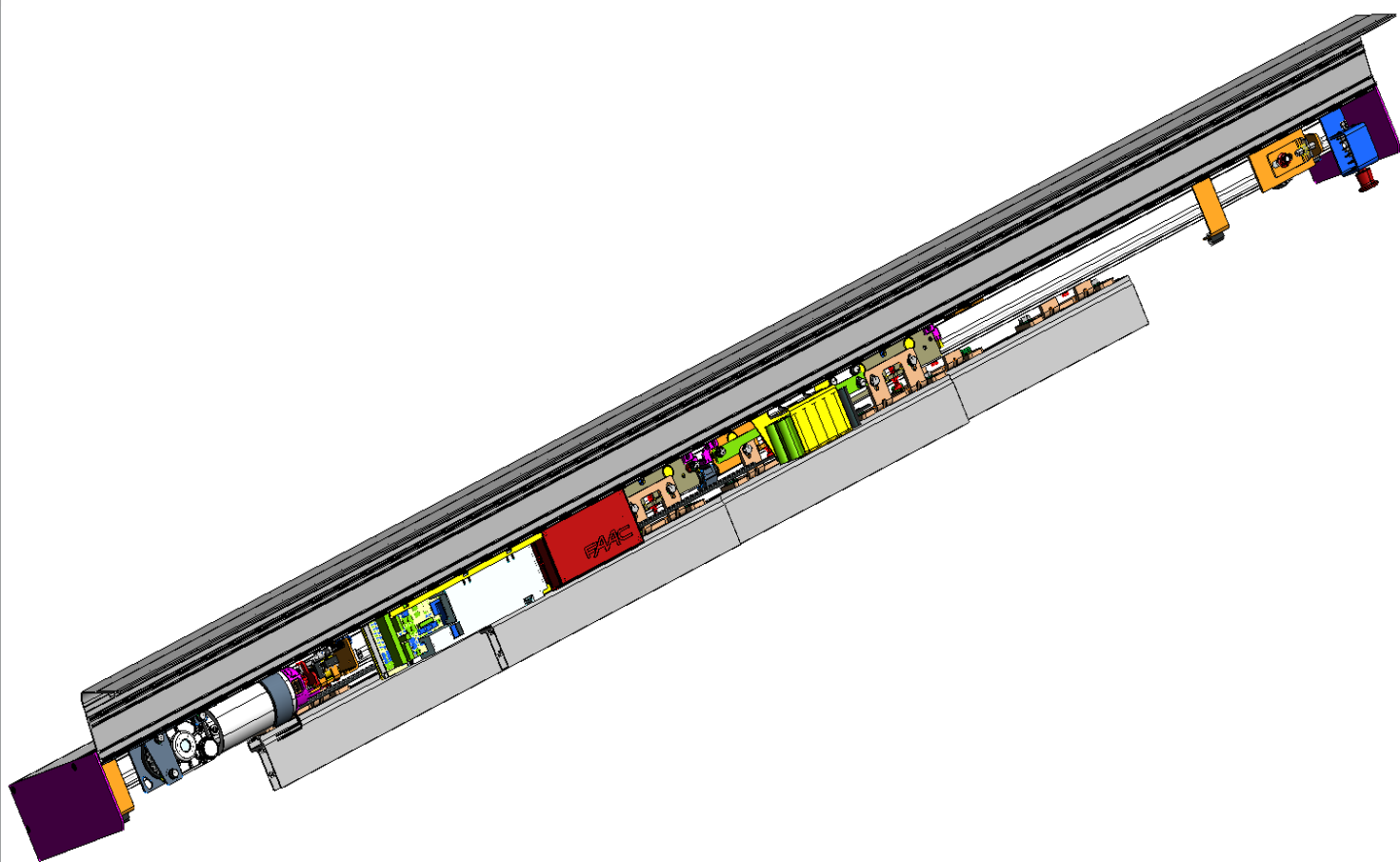


A140 AIR-T



EN16005

FAAC

PROGRAMMIEREINHEIT SD-KEEPER

Der SD-Keeper ist zur Anwahl der Betriebsfunktionen verwendet sowie zur Einstellung und Programmierung der automatischen Schiebetüren.

Er besteht aus zwei Teilen: ein fester Teil ermöglicht die Anwahl der Betriebsfunktionen über Tasten und enthält die entsprechenden LED-Dioden zur Anzeige des jeweiligen Status (Abb. 61 Bez. A). Der abnehmbare Teil verfügt über ein Flüssigkristalldisplay für den Zugang zur vollständigen Programmierung (Abb. 61 Bez. B).

Das Display des SD-Keepers kann als nach Bedarf einsetzbare Programmeinheit verwendet werden: nach der Ausführung aller Programmierungen und Einstellungen kann diese komplett abgenommen werden, da die Einstellungen auf der Karte gespeichert werden.

Wird das Display abgenommen, kann eine Abdeckung angebracht werden (Abb. 61 Bez. C).

Der SD-Keeper kann mit einer Tastenkombination (siehe Sonderfunktion LOCK) oder durch die interne Anbringung einer Überbrückungsklemme mit einem Schalter (Abb. 62 Bez. LOCK) gesperrt werden.

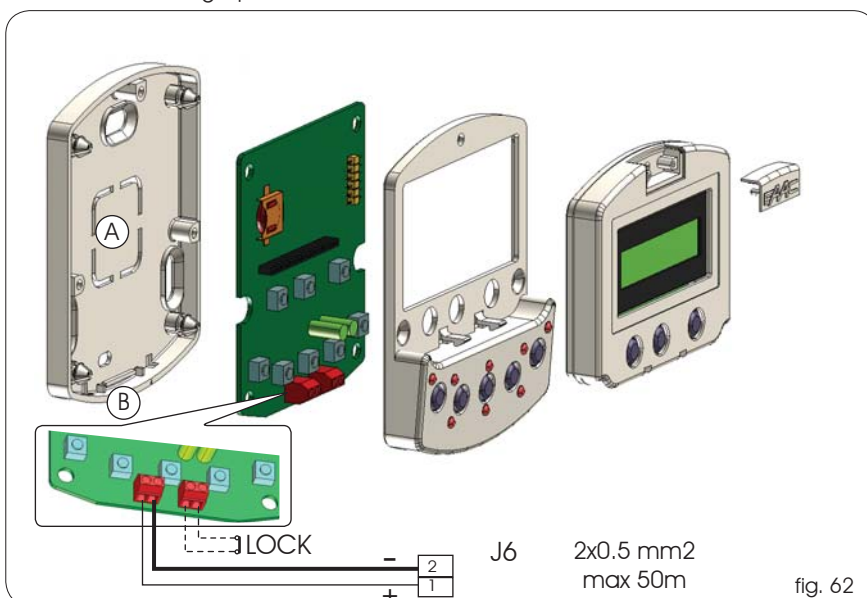
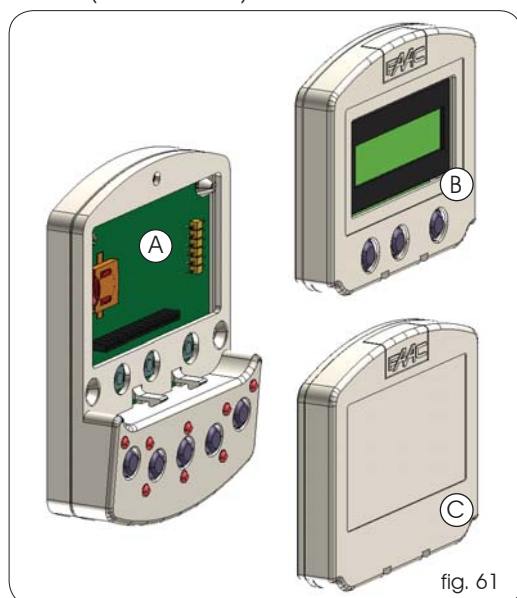
MONTAGE

Hinsichtlich der Explosionszeichnung für die Montage ist auf die Abb. 62 Bezug zu nehmen. In den Punkten A oder B je nach Durchgang der Kabel entsprechende Bohrungen verwenden.

ANSCHLÜSSE

Der SD-Keeper wird mit einem Kabel 2x0.5mm² max. 50m an die Karte angeschlossen (Abb. 62).

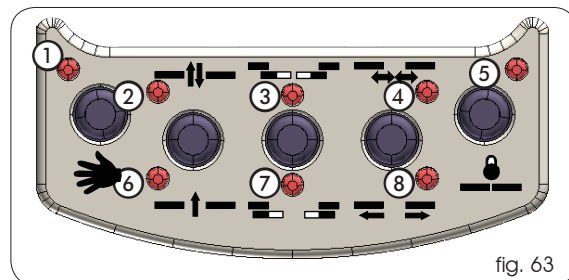
Wird die Überbrückung zwischen den beiden Klemmen geschlossen, wie in Abb. 62 (LOCK) gezeigt, so werden alle Tasten des Programmierers gesperrt.



DIAGNOSTIK

Der SD-Keeper verfügt (auch ohne Display) über eine Diagnosefunktion, die im Falle eines Alarms im zeitlichen Intervall von jeweils 2 Sekunden die normale Anzeige der Funktion unterbricht, um für jeweils eine Sekunde die Störung über eine bestimmte Kombination der blinkenden LED-Dioden anzuzeigen.

Hinsichtlich der Identifikation der jeweiligen Alarmmeldung über die blinkenden LED-Dioden ist auf Abb. 63 und Tab. 1 Bezug zu nehmen. Sollten mehrere Störungen gleichzeitig vorliegen, so wird jeweils die erste festgestellte Störung angezeigt.



Tab. 1 DIAGNOSTIK		Led-Diod							
BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG	Led-Diod							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 ENERG. SPAR	Betrieb mit geringem Verbrauch über Batterie	○	●	○	○	○	○	○	○
2 BATT. BETRIEB.	Das Tor wird über die Batterie betrieben	○	○	●	○	○	○	○	○
3 GEWALT. ÖFFNUNG	Versuch der gewaltsamen Öffnung des Tors liegt vor	○	○	●	○	○	○	○	○
4 BATT. LEER	Batterie leer: Notantrieb nicht garantiert	○	○	○	●	○	○	○	○
6 EMERG 2 AKTIV	Eingang EMERG 2 aktiv	○	○	●	○	○	○	○	○
7 EMERG 1 AKTIV	Eingang EMERG 1 aktiv	○	○	○	●	○	○	○	○
8 HINDERN. ÖFFN.	Hindernis während Öffnungsvorgang 3 Mal aufeinanderfolgend erfaßt. Für die Wiederaufnahme des Betriebs ist ein Reset erforderlich	○	○	○	○	○	○	○	●
9 HINDERN. SCHLIES.	Hindernis während Schließvorgang 3 Mal aufeinanderfolgend erfaßt. Für die Wiederaufnahme des Betriebs ist ein Reset erforderlich	○	○	○	○	○	○	○	●
10	Motorsperre geschlossen gesperrt	○	○	●	○	○	○	○	○
11	Motorsperre offen gesperrt (nur mit Kit Überwachung)	○	○	○	○	○	○	○	○
12	Motorversorgung nicht korrekt	○	○	○	●	○	○	○	○
13	Test Überwachung Sensor 2 an Eingang P2 fehlgeschlagen	○	○	○	○	○	○	○	○
14	Test Überwachung Sensor 1 an Eingang P1 fehlgeschlagen	○	○	○	○	○	○	○	○
15	Setup unmöglich	○	○	○	○	○	○	○	○
22	Initialisierungsverfahren auf dem Motor nicht möglich: Reibung zu groß oder Flügel zu schwer	○	○	○	○	○	○	○	○
23	Zubehörversorgung +24 V dc defekt (möglicher Kurzschluss)	○	○	○	○	○	○	○	○
24	Motor defekt	○	○	○	○	○	○	○	○
25	Karte defekt	○	○	○	○	○	○	○	○

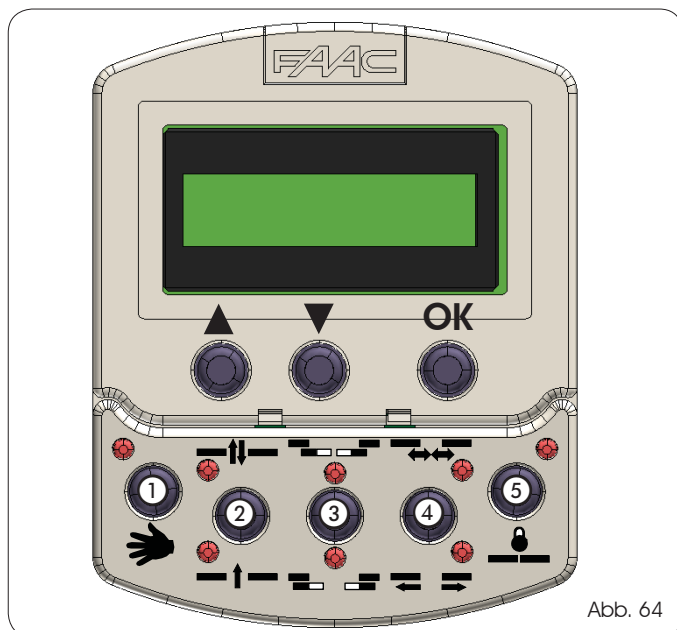


Abb. 64

BETRIEBSFUNKTIONEN

Die Anwahl erfolgt über die Tasten, die sich auf dem festen Teil der Programmiereinheit befinden. Die Funktion wird durch das Aufleuchten der entsprechenden LED-Diode angezeigt.

nach Einstellung der Betriebsarten "Nacht" oder "Handbetrieb" müssen die entsprechenden Anwahltasten gedrückt werden, um diese Funktionen zu verlassen.

Handbetrieb

Die Schiebetore sind nicht gesperrt und können von Hand bewegt werden.

Zwei richtungen

Der Durchgang der Fußgänger erfolgt in beiden Richtungen. Die Radarvorrichtungen intern und extern sind eingeschaltet.

Einbahn

Der Durchgang der Fußgänger erfolgt lediglich in einer Richtung. Die Radarvorrichtung extern ist ausgeschaltet.

Teil Öffnung

Das Tor führt begrenzte Öffnungsvorgänge aus (Standard 50%). Einstellung zwischen 10% und 90% der vollständigen Öffnung.

Vollständige Öffnung

Das Tor führt vollständige Öffnungsvorgänge aus.

Automatikbetrieb

Das Tor führt einen Öffnungsvorgang (teilweise oder vollständig) aus und schließt nach Ablauf einer eingestellten Pausenzeit (Standard 2 Sekunden) wieder. Einstellung der Pausenzeit zwischen 0 und 30 Sek.

Tor auf

Das Tor öffnet sich und bleibt offen.

Nacht

Das Tor schließt und die Motorsperre wird aktiviert (soweit vorhanden). Die Radarvorrichtungen intern und extern sind ausgeschaltet. Die Schlüsselsteuerung (Key) führt zur Öffnung und zur erneuten Schließung nach Ablauf der Pausenzeit Nacht (Standard 8 Sekunden). Einstellung der Pausenzeit Nacht zwischen 0 und 240 Sekunden. Um eine teilweise Öffnung in dieser Betriebsart auszuführen, muß vor der Anwahl der Funktion "Nacht" die Funktion "Teil Öffnung" angewählt werden.

①		HANDBETRIEB
②		ZWEI RICHTUNGEN
③		EINBAHN
④		TEIL OEFFNUNG
⑤		VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG
⑥		AUTOMATIKBETRIEB
⑦		TOR AUF
⑧		NACHT

SONDERFUNKTIONEN

Setup

Das Setup stellt die Initialisierungsfunktion des Tors dar, während der das Selbstlernverfahren der Parameter stattfindet. Die Aktivierung erfolgt durch gleichzeitigen Druck der Taste ① und ⑤ für 5 Sekunden.

Reset

Das Reset stellt die Funktion zur Wiederherstellung der normalen Betriebsbedingungen nach der Anzeige einiger Alarmmeldungen dar. Die Aktivierung erfolgt durch gleichzeitigen Druck der Tasten ② und ③.

Lock

Die Funktion Lock sperrt, soweit sie aktiviert wurde, den Betrieb des SD-Keepers. Die Ein- und Ausschaltung erfolgt durch den gleichzeitigen Druck der Tasten ③ und ④ für 5 Sekunden.

EINLEGEN/WECHSEL BATTERIE

Um die interne Uhr des SD-Keepers auch bei Fehlen der Netzspannung in Betrieb zu halten, ist eine Lithiumbatterie mit 3 V Modell CR1216 vorgesehen.

Die Batterie einlegen bzw. auswechseln, hierzu in die Aufnahme auf der gedruckten Schaltung einsetzen (Abb. 65) und die angegebene Polarität beachten.

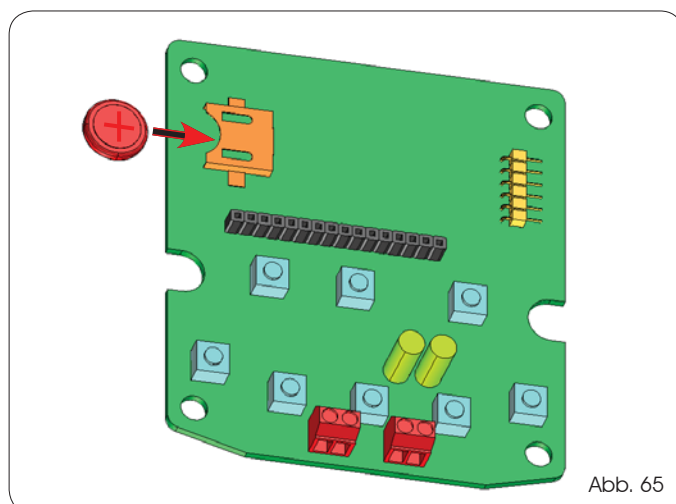


Abb. 65

Um Zugang zur Programmierung zu erhalten, während auf dem Display die Standardanzeige erscheint, ist eine der Tasten ▲ oder ▼ zu drücken.

Die Programmierung ist nach Themenbereichen in Hauptmenüs (siehe Kasten) unterteilt.

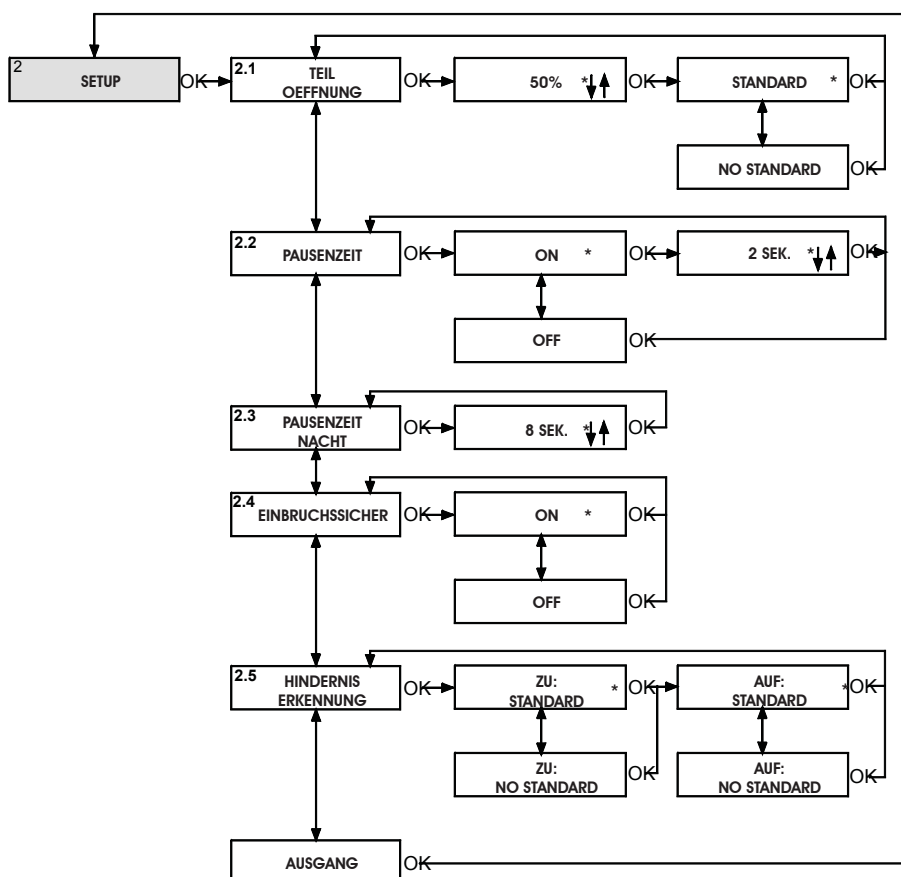
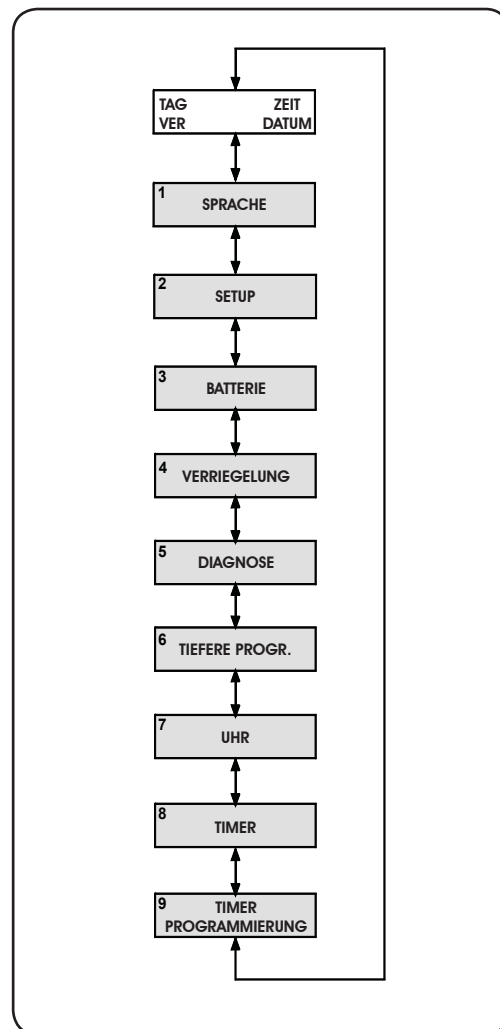
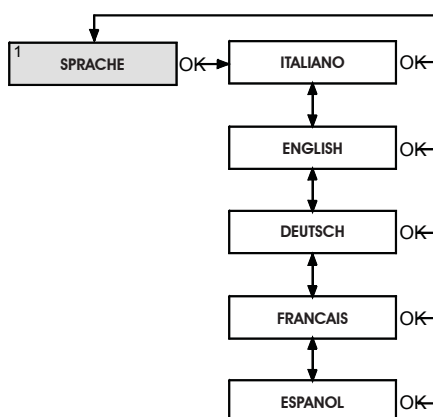
Nach Anwahl des Menüs mit den Tasten ▲ oder ▼ ist für den Zugang die Taste OK zu drücken.

Jedes Menü ist seinerseits in verschiedene Untermenüs zur Einstellung der Parameter unterteilt.

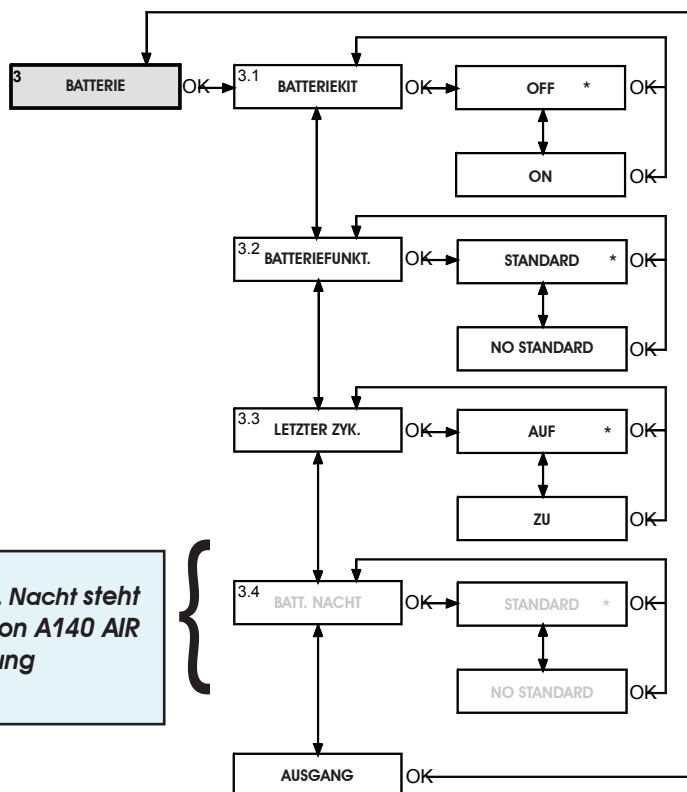
Mit den Tasten ▲ oder ▼ wird die Auswahl getroffen (des jeweiligen Untermenüs oder des Parameters), während mit der Taste OK die getroffene Auswahl bestätigt wird.

Ein Sternchen auf dem Display zeigt die derzeit aktive Einstellung an.

Um die Programmierung zu verlassen, wird die Funktion "Ausgang" im jeweiligen Menü oder Untermenü angewählt. Das Display kehrt nach ca. 2 Minuten automatisch in die Standardanzeige zurück.

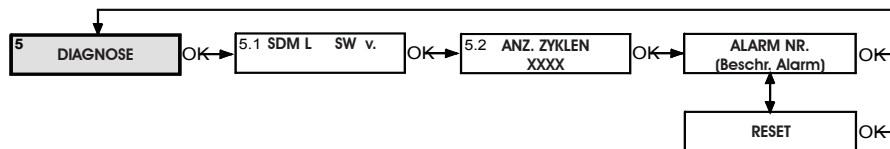
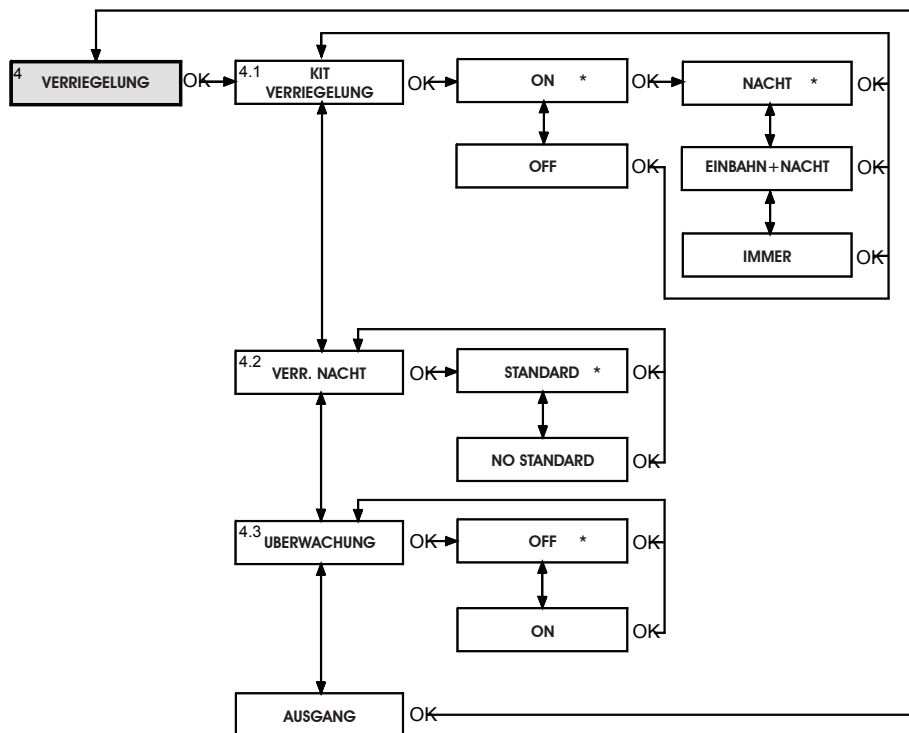


Achtung :
Wenn der Wert „OFF“ für die Pausenzeit festgelegt wurde, kann der Energiesparmodus aktiviert werden. Vor der Verwendung dieser Funktion das Kapitel „Beschreibung und Anwendung des Energiesparmodus“ lesen.

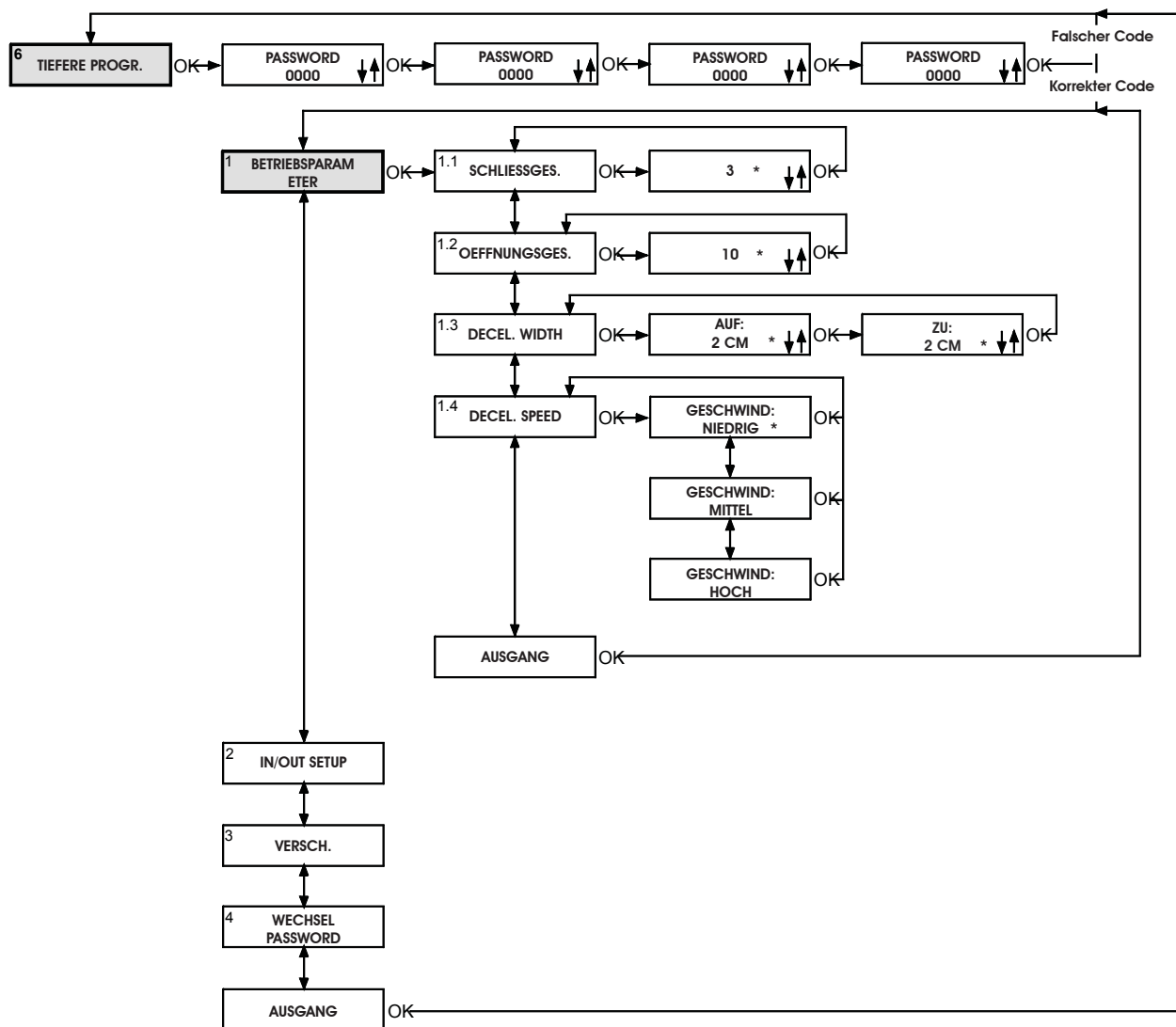


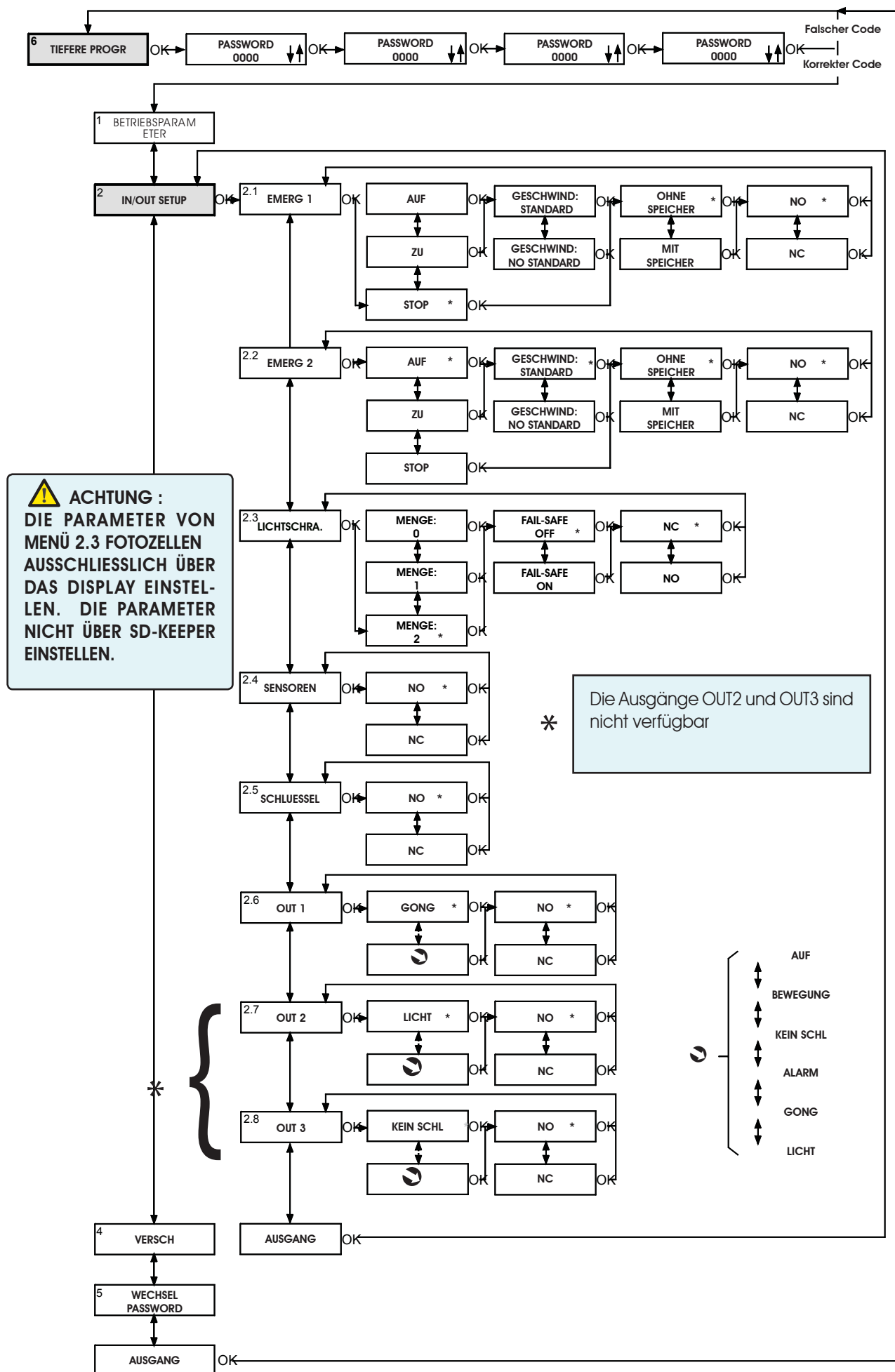
Achtung :
Nach der Montage des Batteriesatzes muss dieser über die SD-Keeper-Programmiereinheit aktiviert werden.

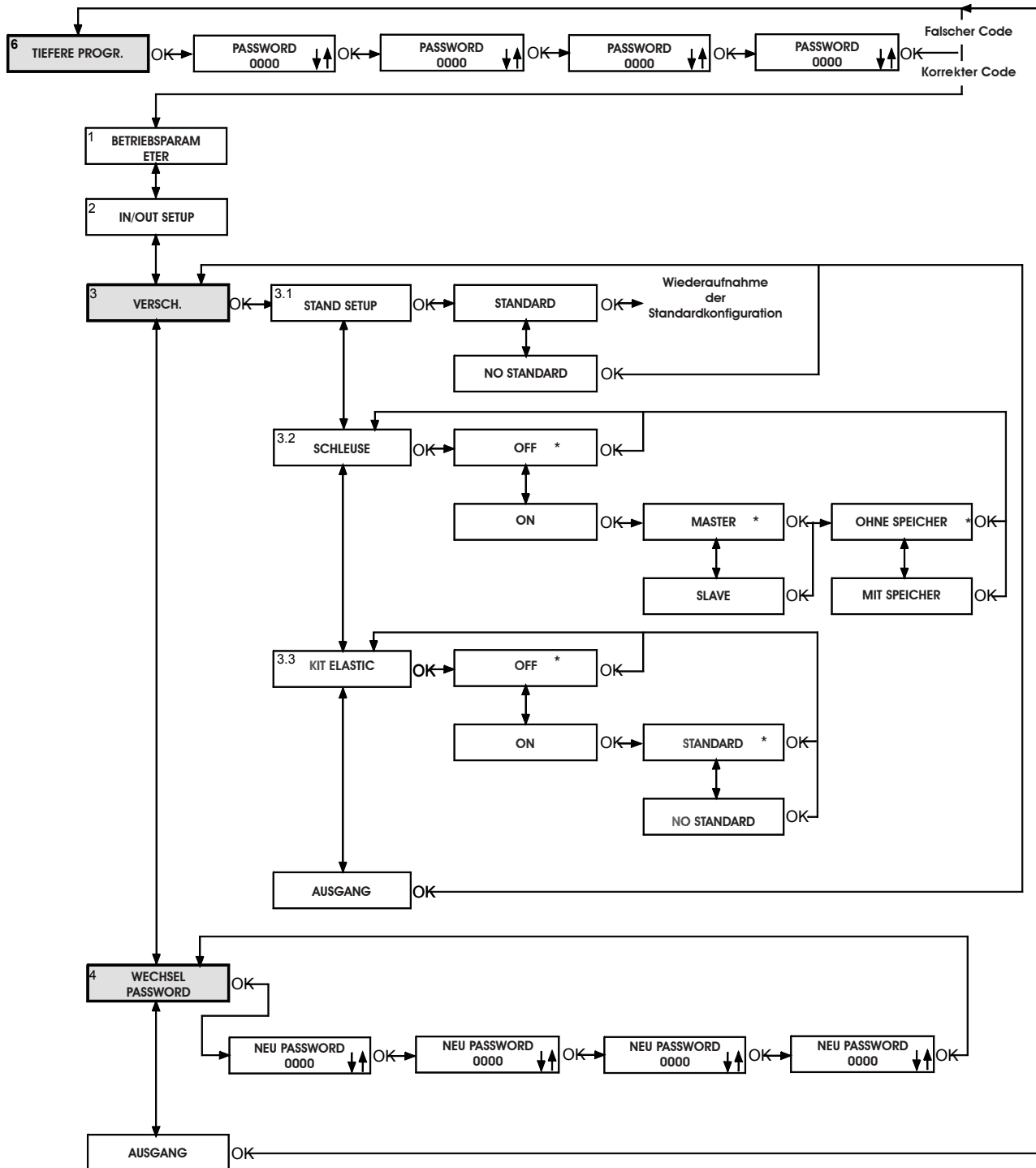
Die Funktion Batt. Nacht steht für die Automation A140 AIR nicht zur Verfügung

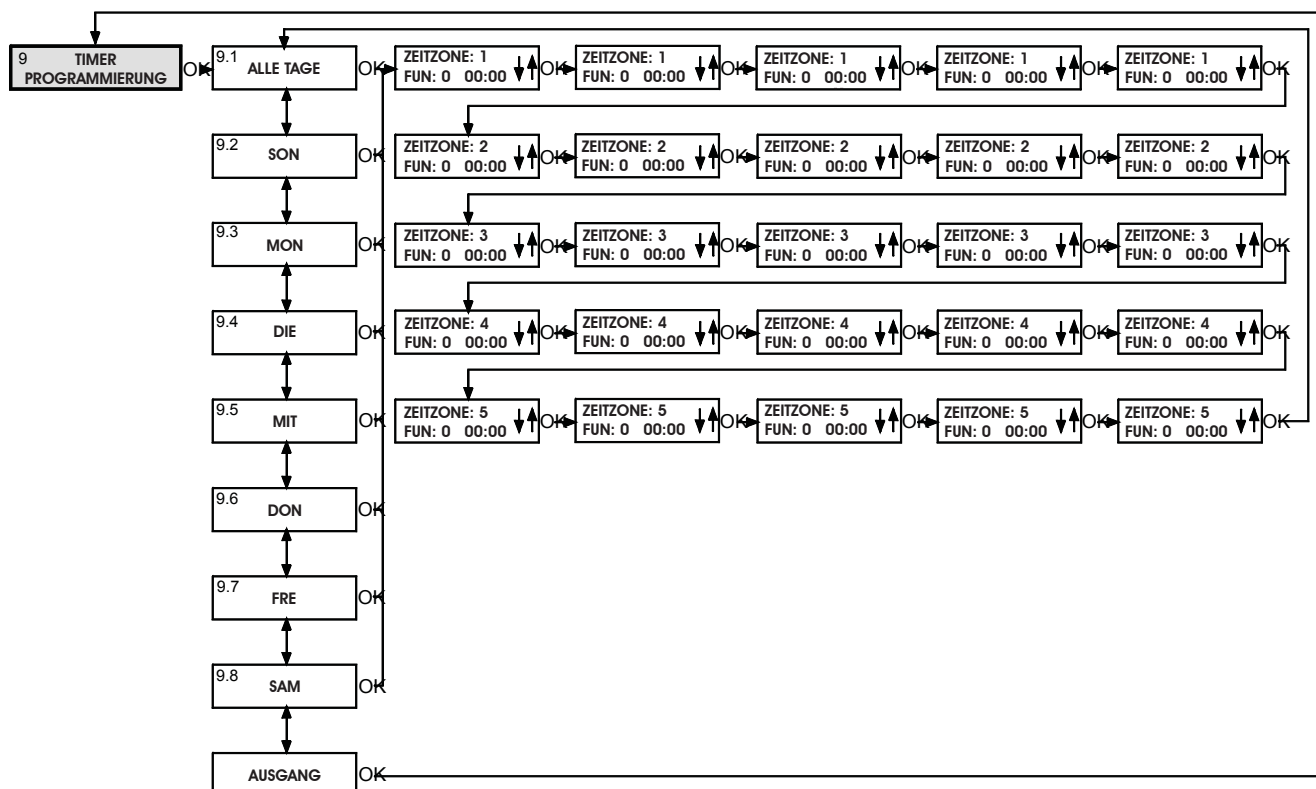
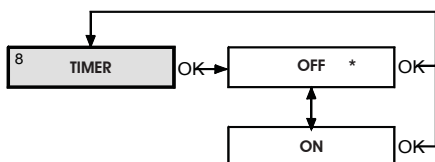
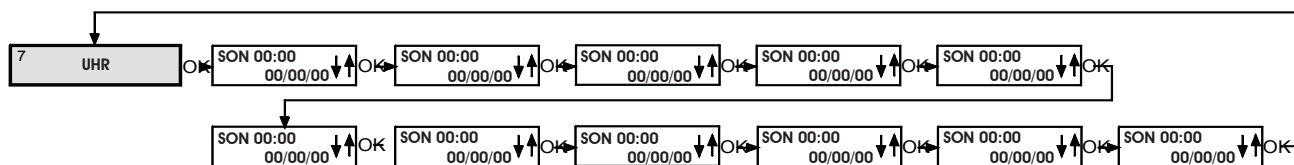


DEUTSCH









1 SPRACHE

Anwahl der Sprache, in der die Meldungen auf dem Display angezeigt werden.

2 SETUP

2.1 Teil Öffnung

Prozentwert der teilweisen Öffnung

Anwahl des Prozentwertes der Öffnung (bezogen auf die vollständige Öffnung), die in der Betriebsfunktion "teil Öffnung" ausgeführt wird.

Standardwert: 50%

Einstellung: zwischen 10% und 90%

Standard

Wird die Betriebsfunktion "Teil Öffnung" angewählt, steuert die Aktivierung der Sensoren stets einen begrenzten Öffnungsvorgang.

No Standard

Wird die Betriebsfunktion "Teil Öffnung" angewählt, steuert die gleichzeitige Aktivierung der Innen- und der Außensensoren eine vollständige Öffnung.

2.2 Pausenzeit

On

Pausenzeit freigegeben in der Betriebsfunktion "Automatikbetrieb".

Wert Pausenzeit

Wurde die Pausenzeit eingeschaltet, so wird deren Einstellung möglich. Standardwert: 2 Sekunden.

Einstellung: zwischen 0 und 30 Sek im Sekundentakt.

Off

Die Pausenzeit wird deaktiviert und die Flügel beginnen die Schließbewegung, sobald die Schaltelemente (z. B. Sensoren) nicht mehr aktiv sind.

2.3 Pausenzeit Nacht

Wert Pausenzeit Nacht

Einstellung der Pausenzeit "Nacht" bei einem Impuls auf Eingang KEY.

Standardwert: 8 Sekunden.

Einstellung: zwischen 2 und 240 Sekunden mit Schritten von jeweils 2 Sekunden

2.4 Einbruchssicher

On

In der Betriebsfunktion "Automatikbetrieb" wehrt das Tor eventuelle manuelle Versuche zur Öffnung mit einer Gegenkraft ab. Während des Öffnungsversuchs werden auf der Karte (LED-Diode "Error" blinkt mit langen Intervallen) und auf dem SD-Keeper die entsprechenden Alarmmeldungen angezeigt). Bei geschlossenem Tor versorgt die Steuerkarte den Motor weiterhin beim Schließen, außer die Automation wird über Batterie betrieben und die Motorsperre ist aktiv.

Off

In der Betriebsfunktion "Automatikbetrieb" öffnet sich das Tor beim Versuch einer manuellen Öffnung und schließt nach Ablauf der eventuell eingestellten Pausenzeit.

 **In der Betriebsfunktion "Nacht" ist der Schutz Einbruchssicher stets aktiv.**

2.5 Hindernis Erkennung

Zu: Standard

Bei der Erfassung eines Hindernisses während des Schließvorgangs öffnet sich das Tor wieder.

Zu: No Standard

Bei der Erfassung eines Hindernisses während des Schließvorgangs bei drei aufeinander folgenden Schließvorgängen hält das Tor während des Öffnungsvorgangs an und zeigt eine Alarmmeldung auf der Karte und auf dem SD-Keeper (Alarmmeldung Nr. 9: Hindernis während Schließvorgang) an.

Um den Betrieb wieder aufzunehmen, ist die Ausführung eines Resets auf der Karte oder auf dem SD-Keeper erforderlich.

Auf: Standard

Bei der Erfassung eines Hindernisses während des Öffnungsvorgangs hält das Tor für eine Sekunde an, um dann erneut die Schließung einzuleiten.

Auf: No Standard

Bei der Erfassung eines Hindernisses während des Öffnungsvorgangs bei drei aufeinander folgenden Öffnungsvorgängen hält das Tor während des Schließvorgangs an und zeigt eine Alarmmeldung auf der Karte und auf dem SD-Keeper (Alarmmeldung Nr. 8: Hindernis während Öffnungsvorgang) an.

Um den Betrieb wieder aufzunehmen, ist die Ausführung eines Resets auf der Karte oder auf dem SD-Keeper erforderlich..

3 BATTERIE

3.1 Batteriekitt

Off

Batteriekitt nicht installiert.

On

Batteriekitt installiert.

3.2 Batteriefunkt.

Standard

Bei Ausfall der Netzspannung setzt das Tor bei allen Betriebsarten außer "Nacht" den normalen Betrieb fort, bis die Ladung der Batterien soweit abfällt, daß nur noch mindestens eine Notbewegung ausgeführt werden kann.

Der letzte ausgeführte Bewegungsvorgang entspricht dem in der Funktion 3.3 angewählten Vorgang.

No Standard

Bei Fehlen der Netzspannung führt das Tor lediglich den in Funktion 3.3. angewählten Bewegungsvorgang aus.

Ab der Firmware-Version 4.5:

Batteriebetrieb und teilweise Öffnung:

Mit der letzten Öffnungsbewegung (kein Standard) wird unverzüglich eine vollständige Öffnung vorgenommen.

Batteriebetrieb und Sicherheit bei Öffnung:

Mit der letzten Öffnungsbewegung (kein Standard) öffnet die Tür mit geringer Geschwindigkeit mit ausgelöster Öffnungssicherung.

3.3 Letzter Zykl.

Auf

Während des Batteriebetriebs ist der letzte auszuführende Bewegungsvorgang eine Öffnung (siehe auch Funktion 3.2).

Zu

Während des Batteriebetriebs ist der letzte auszuführende Bewegungsvorgang eine Schließung (siehe auch Funktion 3.2).

3.4 Batt. Nacht



Nicht verfügbar für die Automation .

4 VERRIEGELUNG

4.1 Kit Verriegelung

On

Motorsperre installiert.

Nacht

Die Motorsperre blockiert die Flügel lediglich in der Betriebsfunktion "Nacht".

Einbahn+Nacht

Die Motorsperre blockiert die Flügel in den Betriebsfunktionen "Nacht" und "Einbahn".

Immer

Die Motorsperre blockiert die Flügel jedesmal dann, wenn die Flügel geschlossen werden. Dies hängt nicht von der eingestellten Betriebsfunktion ab.

Off

Motorsperre nicht installiert.

4.2 Verriegelung Nacht

Standard

In der Betriebsfunktion "Nacht" hält die Motorsperre bei leeren Batterien die Flügel blockiert.

No Standard



Nicht verfügbar für die Automation .

4.3 Überwachung

Off

Überwachungsvorrichtung auf Motorsperre nicht installiert.

On

Überwachungsvorrichtung auf Motorsperre installiert.

5 DIAGNOSE

5.1 SDM L

Gezeigt wird die Software-Version der Steuerkarte E140, an die der SD-Keeper angeschlossen ist.

5.2 Anz. Zyklen

Angezeigt wird der Zähler (nicht auf Null stellbar) der vom Tor ausgeführten Zyklen.

5.3 Alarm Nr.

Angezeigt wird die Nummer und die Beschreibung der vorliegenden Alarmmeldung.

Nr.	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG
	ENERG. SPAR	Betrieb mit geringem Verbrauch über Batterie
2	BATT.BETRIEB.	Das Tor wird über die Batterie betrieben
3	GEWALT. ÖFFNUNG	Versuch der gewaltsamen Öffnung des Tors liegt vor
4	BATT. LEER	Batterie leer: Notantrieb nicht garantiert (nur auf Display Steuerkarte E140)
6	EMERG 2 AKTIV	Eingang EMERG 2 aktiv
7	EMERG 1 AKTIV	Eingang EMERG 1 aktiv
8	HINDERN.ÖFFN.	Hindernis während Öffnungsvorgang 3 Mal aufeinanderfolgend erfaßt; Für die Wiederaufnahme des Betriebs ist ein Reset erforderlich
9	HINDERN.SCHLIES	Hindernis während Schließvorgang 3 Mal aufeinanderfolgend erfaßt; Für die Wiederaufnahme des Betriebs ist ein Reset erforderlich
10		Motorsperre geschlossen gesperrt
11		Motorsperre offen gesperrt (nur mit Kit Überwachung)
12		Motorversorgung nicht korrekt
13		Test Überwachung Sensor 2 an Eingang P2 fehlgeschlagen
14		Test Überwachung Sensor 1 an Eingang P1 fehlgeschlagen
15		Setup unmöglich
22		Initialisierungsverfahren auf dem Motor nicht möglich; Reibung zu groß
24		Motor defekt
25		Karte defekt

Reset

Führt das Resetverfahren aus.

6 TIEFERE PROGR.

PASSWORD

Für den Zugang zu den erweiterten Menüs ist die Eingabe eines aus vier Ziffern bestehenden Passwortes erforderlich (Defaulteinstellung 0000).

1 BETRIEBSPARAMETER

1.1 Schliessges.

Einstellung der Geschwindigkeitsstufe des Tors während des Schließvorgangs.

Standardwert: Stufe 3

Einstellung: zwischen 1 und 10

1.2 Öffnungsges.

Einstellung der Geschwindigkeitsstufe des Tors während des Öffnungsvorgangs.

Standardwert: Stufe 10 (Höchstgeschwindigkeit)

Einstellung: zwischen 1 und 10

1.3 Verlangsamungsbereich

Einstellung des Verlangsamungsbereich, in dem die Tür beim Öffnen und Schließen abgebremst wird.

Standardwert beim Öffnen und beim Schließen: 0 cm

Einstellung: 0 bis 120 cm

1.4 Decel. speed

Geschwind:

Einstellung der Geschwindigkeitsstufe während der Verzögerung.

Standardwert: niedrig

Einstellung: hoch / mittel / niedrig

2 IN/OUT SETUP

2.1 Emerg 1

2.2 Emerg 2

Einstellung der Auswirkungen der Notsteuerungen (Eingänge Emerg1 und Emerg2 auf der Karte).

Standardeinstellung EMERG 1: Stop/Ohne Speicher/NO

Standardeinstellung EMERG 2: Auf/Geschwind: Standard/Ohne Speicher/NO

Auf

Die Aktivierung der Steuerung öffnet das Tor.

Zu

Die Aktivierung der Steuerung schließt das Tor.

Stop

Die Aktivierung der Steuerung stoppt das Tor.



Die Schaltung EMERG 1 hat Vorrang vor EMERG 2

Geschwind: Standard

Das Tor öffnet oder schließt (je nach vorgenommener Einstellung) bei normaler Geschwindigkeit.

Geschwind: No Standard

Das Tor öffnet oder schließt (je nach vorgenommener Einstellung) bei reduzierter Geschwindigkeit.

Ohne Speicher

Um die Notsteuerung einsatzfähig zu halten, muß die entsprechende Steuerung im aktiven Zustand gehalten werden (wird diese ausgeschaltet, kehrt das Tor zum normalen Betrieb zurück).

Mit Speicher

Ein Impuls hält die Notsteuerung einsatzfähig.

Um den Betrieb wieder aufzunehmen, muß ein Reset auf der Karte oder auf dem SD-Keeper ausgeführt werden.

No
Bezeichnet einen Arbeitseingang.

Nc
Bezeichnet einen Ruhestromeingang

2.3 Lichtschra.



ACHTUNG :
DIE PARAMETER VON MENÜ 2.3
FOTOZELLEN
AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS
DISPLAY EINSTELLEN. DIE PARA-
METER NICHT ÜBER SD-KEEPER
EINSTELLEN.

2.4 Sensore

Einstellung des Status der Steuerungen "Externer Radar" und "Interner Radar" (Eingänge E-Det und I-Det auf der Karte).

No
Bezeichnet einen Arbeitseingang.

Nc
Bezeichnet einen Ruhestromeingang.

2.5 Schluessel

Einstellung des Status der Steuerung "Schluessel" (Eingang Key auf der Karte E140).

No
Bezeichnet einen Arbeitseingang.

Nc
Bezeichnet einen Ruhestromeingang.

2.6 Out 1

Zur Einstellung der Funktion oder des dem einzelnen Ausgängen der Karte zugeordneten Zustandes.
Standardeinstellung OUT 1:
Gong/NA



Die Ausgänge OUT2 und OUT3 sind nicht verfü-
bar

Funktion/Status

Je nach Anwahl wird der Ausgang aktiviert:

ANWAHL	AKTIVIERUNG AUSGANG
AUF	Solange das Tor offen ist
BEWEGUNG	Solange das Tor sich in Bewegung befindet
KEIN SCHL.	Solange das Tor nicht geschlossen ist
ALARM	Solange das Tor im Alarmstatus ist
GONG	Der Eingriff der Fotozellen aktiviert den Ausgang für 1 Sekunde in zeitlichen Intervallen von jeweils 0,5 Sekunden bis diese nicht mehr abgedeckt werden
LICHT	In der Betriebsfunktion "Nacht" wird der Ausgang für 60 Sekunden aktiviert, wenn die Öffnung des Tors angesteuert wird
SCHLEUSE(*)	Der Ausgang wird für die Verriegelung zwischen den beiden Toren aktiviert

(*) Die Funktion "Schleuse" kann nicht angewählt werden, sondern sie wird automatisch auf dem Ausgang OUT1 eingestellt, wenn die Verriegelung aktiviert wird (siehe Versch./Schleuse).

No
Bezeichnet einen Arbeitsausgang.

Nc
Bezeichnet einen Ruhestromausgang.

3 VERSCH

3.1 Stand. Setup

Ermöglicht die Überprüfung, ob eine Programmierung außerhalb der Standardkonfigurationen vorgenommen wurde.

Standard

Wurde keine Funktion gegenüber der Standardprogrammierung geändert, erscheint ein Sternchen.

Wird kein Sternchen angezeigt, ist die Taste "OK" zu drücken, um alle Einstellungen der Standardprogrammierung wieder herzustellen.

No Standard

Wurde mindestens eine Funktion gegenüber der Standardprogrammierung geändert, erscheint ein Sternchen.

3.2 Schleuse

Die Funktion Schleuse ermöglicht die Steuerung von zwei Schiebetoren (Master und Slave), bei der die Öffnung des einen Tors der Schließung des anderen Tors nachgeordnet ist, und umgekehrt.

Off

Funktion Schleuse nicht aktiv.

On

Funktion Schleuse aktivieren.

Master

Bezeichnet das Tor Master (im Allgemeinen das innere Tor).

Slave

Bezeichnet das Tor Slave.

Ohne Speicher

Im Betrieb mit Schleuse muß die erneute Schließung des ersten Tors abgewartet werden, bevor die Öffnung des zweiten Tors gesteuert werden kann: die Öffnungsimpulse, die während des Betriebszyklus des ersten Tors gegeben werden, haben keinerlei Auswirkung.

Mit Speicher

Im Betrieb mit Schleuse ist es nicht erforderlich, die erneute Schließung eines Tors abzuwarten, bevor die Öffnung des anderen Tors gesteuert werden kann: die Öffnungsimpulse, die während des Betriebszyklus des ersten Tors gegeben werden, werden gespeichert, und das zweite Tor öffnet sich automatisch bei Schließung des ersten Tors.

3.3 Federbausatz

Der Federbausatz ist ein mechanisches Zubehör, das nach dem Einbauen die Panik-Öffnung der Flügel bei Stromausfall ermöglicht.

Off

Federbausatz nicht eingebaut.

On

Federbausatz eingebaut.

Standard – No Standard

Bei Wiederherstellung der Versorgungsspannung nach einem Stromausfall führt die Tür automatisch die zum Rücksetzen der Vorrichtung notwendige Bewegung durch.
Einzige Ausnahme: Tür im manuellen Betrieb.



Achtung! Während des automatischen Rücksetzens des Systems ist der Quetschschutz deaktiviert.

4 WECHSEL PASSWORD

Konfiguration des neuen Zugangspasswortes für die tiefere Progr. (4 Ziffern).

7 UHR

Einstellung der aktuellen Werte des Tages, der Uhrzeit und des Datums.

8 TIMER

Off

Timer nicht aktiviert.

On

Timer aktiviert: die Zeitzonen des Betriebs, die in "9 - Timer Programmierung" eingestellt sind, werden aktiviert.

Ist der Timer eingeschaltet, erscheint neben der auf dem Display gezeigten Uhrzeit ein "T" und der SD-Keeper ermöglicht keine Auswahl der Betriebsfunktion.

Die interne Batterie des SD-Keepers hält die Uhrfunktionen auch bei Spannungsausfall aufrecht: im Falle des Verlusts der Uhrzeit (bspw. bei Stromausfall und entladener Batterie), erscheint ein blinkendes Sternchen anstelle des "T" und der Timer wird ausgeschaltet.

9 TIMER PROGRAMMIERUNG

Mit der Programmierung können bis zu 5 unterschiedliche Zeitzonen für jeden Wochentag konfiguriert werden (durch Einstellung der Uhrzeit des Beginns der Zeitzone). Zusätzlich kann jeder Zeitzone eine Betriebsfunktion zugeordnet werden.

In dem Moment, in dem die interne Uhr des SD-Keepers auf die Uhrzeit des Beginns einer Zeitzone umschaltet, wird automatisch die zugeordnete Betriebsfunktion eingestellt und das Tor verbleibt in dieser Betriebsart bis zum Beginn der nachfolgenden Zeitzone.

Um eine korrekte Verwaltung der Zeitzonen zu gewährleisten, ist der dauerhafte Anschluß des SD-Keepers und des Displays erforderlich.

Anwahl des Tages

Den Wochentag für die Einrichtung der Zeitzonen anwählen.

Wird "Alle Tage" angewählt, werden die nachfolgend konfigurierten Zeitzonen auf alle Wochentage übertragen.

Funktion

Die Einstellung der Betriebsfunktion, die der Zeitzone zugeordnet wird, erfolgt unter Bezugnahme auf die folgende Tabelle:

FUN	BEDEUTUNG
0	KEINE FUNKTION
1	AUTOMATIKBETRIEB ZWEI RICHTUNGEN VOLLSTÄNDIG
2	AUTOMATIKBETRIEB EINBAHN VOLLSTÄNDIG
3	AUTOMATIKBETRIEB ZWEI RICHTUNGEN TEILWEISE
4	AUTOMATIKBETRIEB EINBAHN TEILWEISE
5	TOR OFFEN VOLLSTÄNDIG
6	TOR OFFEN TEILWEISE
7	HANDBETRIEB
8	NACHT

Uhrzeit Beginn Zeitzone

Einstellung der Uhrzeit für die Aktivierung der Zeitzone.

Die Eingabe der Zeitzonen in chronologischer Reihenfolge ist nicht erforderlich.

PROGRAMMIERUNGSBEISPIEL TIMER-

Zu programmieren ist ein Tor, das folgendermaßen funktioniert:

- von MONTAG bis FREITAG:
 - ab 8:00 im AUTOMATIKBETRIEB ZWEI RICHTUNGEN VOLLSTÄNDIG
 - ab 18:00 im AUTOMATIKBETRIEB EINBAHN VOLLSTÄNDIG
 - ab 19:00 in NACHT

- SAMSTAG und SONNTAG: NACHT für den gesamten Tag

Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

ALLE TAGE anwählen und einstellen:

ZEITZONE 1 : FUN. 1 08:00

ZEITZONE 2 : FUN. 2 18:00

ZEITZONE 3 : FUN. 8 19:00

ZEITZONE 4 : FUN. 0

ZEITZONE 5 : FUN. 0

SAM anwählen und einstellen:

ZEITZONE 1 : FUN. 0

ZEITZONE 2 : FUN. 0

ZEITZONE 3 : FUN. 0

ZEITZONE 4 : FUN. 0

ZEITZONE 5 : FUN. 0

SON anwählen und einstellen:

ZEITZONE 1 : FUN. 0

ZEITZONE 2 : FUN. 0

ZEITZONE 3 : FUN. 0

ZEITZONE 4 : FUN. 0

ZEITZONE 5 : FUN. 0



ACHTUNG:

Für die Verriegelungskonfiguration mit Sensoren oder Tasten entsprechend der Norm EN16005 handeln und dazu die überwachten Sensoren oder den LOW-ENERGY-Modus heranziehen.

Schleuse mit internen Sensoren

Diese Anwendung ist dann empfehlenswert, wenn der Abstand zwischen den beiden Toren ausreichend ist und keine Interferenzen hinsichtlich der Erfassungsbereiche der beiden internen Sensoren auftreten:

- Die Anschlüsse zwischen den Klemmenleisten J6 der beiden Karten und der Sensoren gemäß Abb. 66 ausführen.
- Die folgenden Funktionen programmieren:
 - "Schleuse" aktiv auf beiden Toren,
 - auf dem inneren Tor die Option "Master" und auf dem äußeren Tor die Option "Slave" anwählen,
 - auf beiden Toren die Option "Schleuse ohne Speicher" oder "Schleuse mit Speicher" anwählen (dabei ist auf die Erläuterungen des Flow-chart für die Programmierung Bezug zu nehmen).

Wichtig:

- Die Sensoren dürfen ausschließlich auf dem Eingang E-DET der Geräte angeschlossen werden;
- Die Schleuse funktioniert nur dann, wenn beide Tore auf die Betriebsfunktion EINBAHN eingestellt sind.

Betrieb

Die Betriebsphasen der Schleuse gestalten sich folgendermaßen:

- Die Person, die sich vor dem Tor befindet, aktiviert den Sensor S1 des Tors A;
- Das Tor A öffnet sich;
- Die Person betritt den Innenbereich zwischen den beiden Toren;
- Das Tor A schließt nach Ablauf der Pausenzeit;
- Die Person aktiviert den Sensor S3 des Tors B (sollte die Option "Schleuse mit Speicher" angewählt sein, ist es nicht erforderlich, die vollständige Schließung des ersten Tors abzuwarten, bevor der Sensor des zweiten Tors aktiviert werden kann);
- Das Tor B öffnet sich;
- Die Person verläßt den entsprechenden Bereich;
- Das Tor B schließt nach Ablauf der Pausenzeit.

Die Betriebsphasen laufen analog ab, wenn die Person aus der entgegengesetzten Richtung kommt.

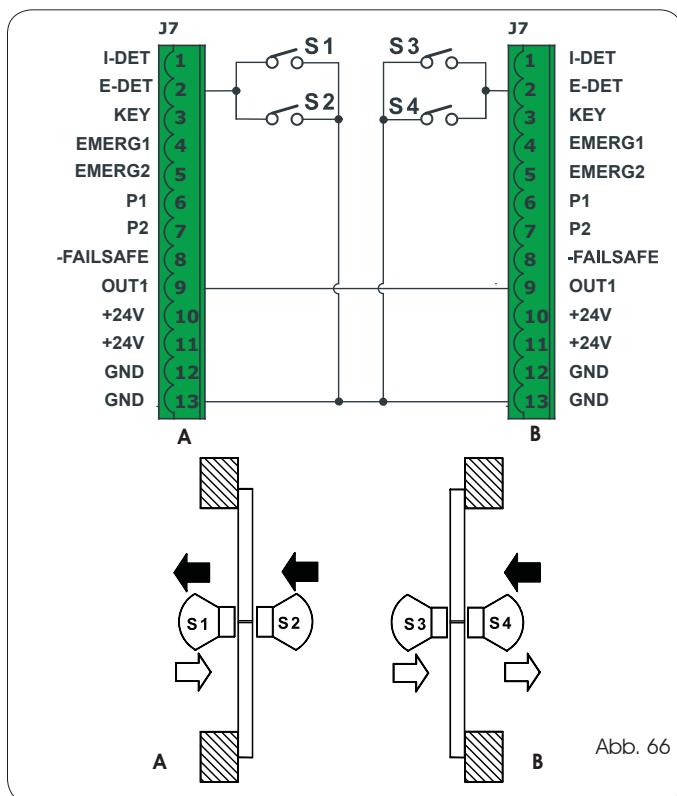


Abb. 66

Schleuse über Tasten

Die Anwendung ist dann angezeigt, wenn aufgrund des minimalen Abstandes zwischen den beiden Toren kein Einsatz der beiden internen Sensoren möglich ist. Für die externe Aktivierung der Tore sind zwei Tasten vorgesehen.

- Die Anschlüsse zwischen den Klemmenleisten J6 der beiden Karten der Tasten und der zusätzlichen elektronischen Komponenten gemäß Abb. 67 ausführen.
- Die folgenden Funktionen programmieren:
 - "Schleuse" aktiv auf beiden Toren,
 - auf dem inneren Tor die Option "Master" und auf dem äußeren Tor die Option "Slave" anwählen,
 - auf beiden Toren die Option "Schleuse mit Speicher" anwählen (dabei ist auf die Erläuterungen des Flow-chart für die Programmierung Bezug zu nehmen).

Wichtig:

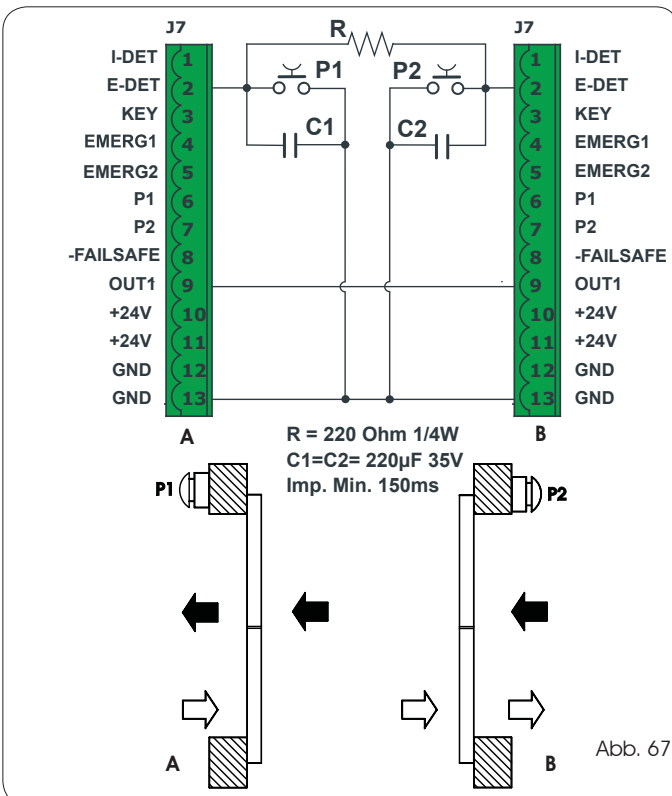
- Die Tasten dürfen ausschließlich auf dem Eingang E-DET der Geräte angeschlossen werden;
- Die Schleuse funktioniert lediglich dann, wenn beide Tore auf die Betriebsfunktion EINBAHN eingestellt sind.

Betrieb

Die Betriebsphasen der Schleuse gestalten sich folgendermaßen:

- Die Person, die sich vor dem Tor befindet, aktiviert die Taste P1 des Tors A;
- Das Tor A öffnet sich;
- Die Person betritt den Innenbereich zwischen den beiden Toren;
- Das Tor A schließt nach Ablauf der Pausenzeit;
- Das Tor B öffnet sich automatisch;
- Die Person verläßt den entsprechenden Bereich;
- Das Tor B schließt nach Ablauf der Pausenzeit.

Die Betriebsphasen laufen analog ab, wenn die Person aus der entgegengesetzten Richtung kommt.



R = 220 Ohm 1/4W
C1=C2= 220µF 35V
Imp. Min. 150ms

Abb. 67

ZUBEHÖR

MOTORSPERRE

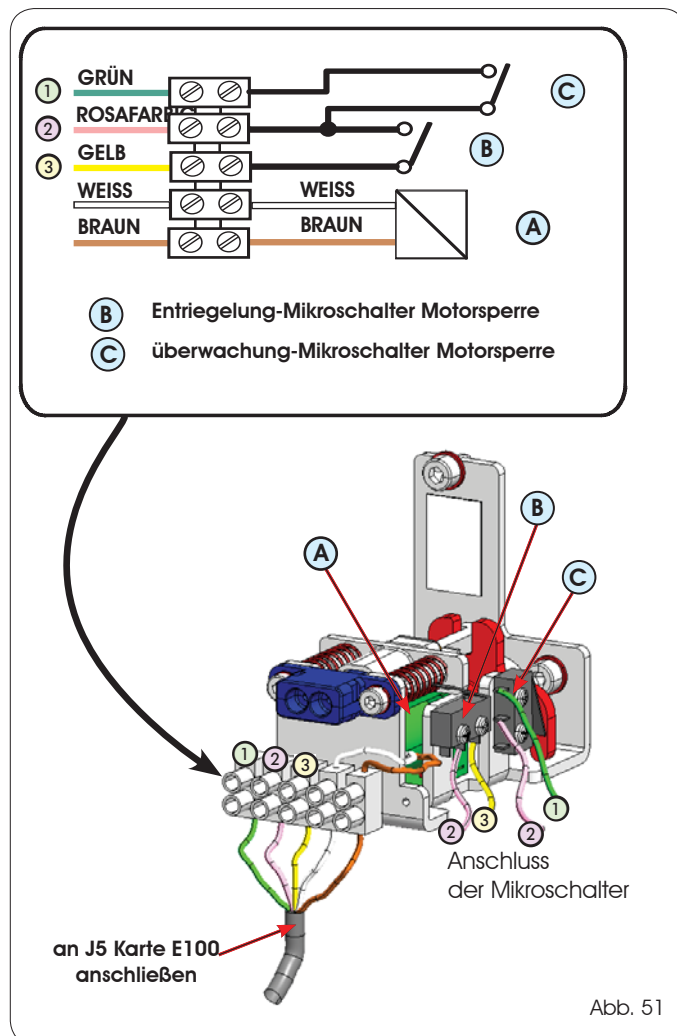
Für den Einbau der Motorsperre sind folgende Schritte auszuführen:

- Die Stromzufuhr unterbrechen.
- Den Steckverbinder der Motorsperre an den Anschluss J5 auf der Karte E100 anschließen.
- Die Spannungszufuhr wiederherstellen.

⚠ DAMIT DIE MOTORSPERRE NICHT BESCHÄDIGT WIRD, MUSS SIE STETS BEI UNTERBROCHENER SPANNUNGSZUFUHR EIN-AUSGEBAUT WERDEN.

Bei der Standardkonfiguration:

- Die Motorsperre blockiert die Flügel nur im Nachtbetrieb
- Bei Batteriebetrieb im Nachtbetrieb blockiert die Motorsperre die Flügel weiterhin, wenn die Batterien leer sein sollten; Über SD-Keeper + Display der E100 kann die Funktionsweise der Motorsperre geändert werden.



ÜBERWACHUNG MOTORSPERRE

Dieses Zubehör (Abb. 51 Bez. C) ermöglicht die Überwachung der Funktionstüchtigkeit der Motorsperre. Wenn diese offen verriegelt bleibt, wird über die Steuerkarte ein Fehlersignal gesendet der SD-Keeper.

Um die Überwachung auf der Motorsperre zu aktivieren, ist die Einstellung der Funktion mit dem SD-Keeper und dem Display erforderlich der E100.

DURCHBRUCH-PANIKSCHUTZ

Mit diesem Zubehör ist die Öffnung der Flügel auf Druck möglich. Hinsichtlich der Installation ist auf die speziellen Hinweise Bezug zu nehmen.

Im Falle der Installation des Durchbruch-Panikschatzes sind ein Sensor oder eine Fotozelle, der am konfigurierten Eingang EMERG1 (Konfiguration über den SD-Keeper und das Display) angeschlossen wird, um den unmittelbaren Stopp des Bewegungsablaufes zu steuern (STOP).

BATTERIESATZ

Für den Anschluss den Batteriesatz wie folgt installieren:

- Die Stromzufuhr unterbrechen.
- Den Steckverbinder des Batteriepakets an den Anschluss J16 auf der Karte E100 anschließen.
- Die Spannungsversorgung wiederherstellen.
- Den "Batteriesatz" über SD-Keeper + Display aktivieren und die gewünschten Funktionsparameter einstellen (verwiesen wird hierfür auf den entsprechenden Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung;

⚠ DAMIT DIE BATTERIEKARTE NICHT BESCHÄDIGT WIRD, DARF SIE NUR BEI UNTERBROCHENER STROMZUFUHR EINGESETZT BZW. HERAUSGENOMMEN WERDEN

ZUBEHÖR

MOTORSPERRE

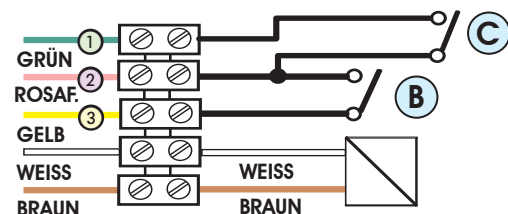
Für den Einbau der Motorsperre sind folgende Schritte auszuführen:

- Die Stromzufuhr unterbrechen.
- Den Steckverbinder der Motorsperre an den Anschluss J5 auf der Karte E140 anschließen.
- Die Spannungszufuhr wiederherstellen.

⚠ DAMIT DIE MOTORSPERRE NICHT BESCHÄDIGT WIRD, MUSS SIE STETS BEI UNTERBROCHENER SPANNUNGSZUFUHR EIN-AUSGEBAUT WERDEN.

Bei der Standardkonfiguration:

- Die Motorsperre blockiert die Flügel nur im Nachtbetrieb
 - Bei Batteriebetrieb im Nachtbetrieb blockiert die Motorsperre die Flügel weiterhin, wenn die Batterien leer sein sollten;
- Über SD-Keeper + Display der E140 kann die Funktionsweise der Motorsperre geändert werden.



- B** Entriegelung-Mikroschalter Motorsperre
- C** überwachung-Mikroschalter Motorsperre

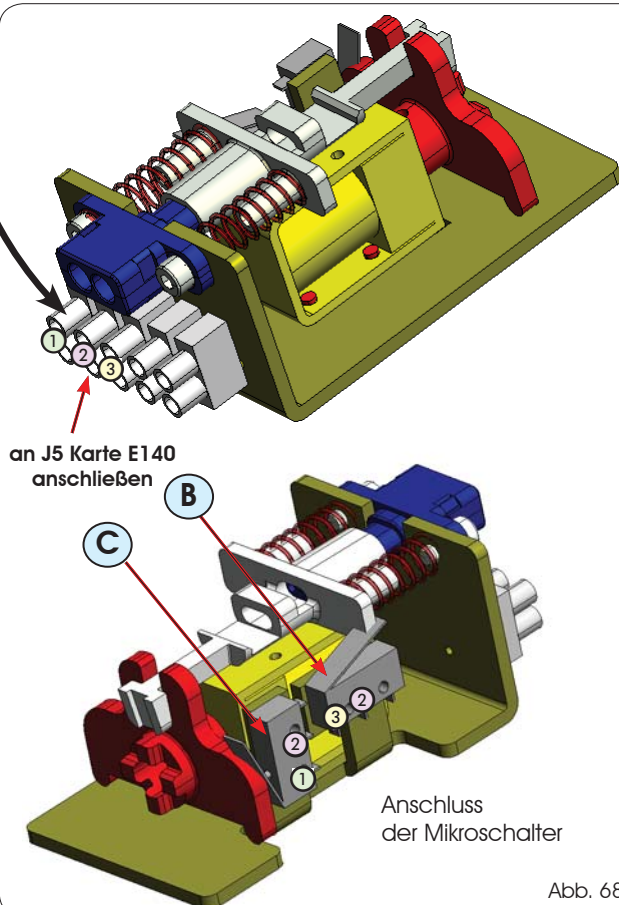


Abb. 68

DURCHBRUCH-PANIKSCHUTZ

Mit diesem Zubehör ist die Öffnung der Flügel auf Druck möglich. Hinsichtlich der Installation ist auf die speziellen Hinweise Bezug zu nehmen.

Im Falle der Installation des Durchbruch-Panikschatzes sind ein Sensor oder eine Fotozelle, der am konfigurierten Eingang EMERG1 (Konfiguration über den SD-Keeper und das Display) angeschlossen wird, um den unmittelbaren Stopp des Bewegungsablaufes zu steuern (STOP).

BATTERIESATZ

Für den Anschluss den Batteriesatz wie folgt installieren:

- Die Stromzufuhr unterbrechen.
- Den Steckverbinder des Batteriepakets an den Anschluss J16 auf der Karte E140 anschließen.
- Die Spannungsversorgung wiederherstellen.
- Den "Batteriesatz" über SD-Keeper + Display aktivieren und die gewünschten Funktionsparameter einstellen (verwiesen wird hierfür auf den entsprechenden Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung;

⚠ DAMIT DIE BATTERIEKARTE NICHT BESCHÄDIGT WIRD, DARF SIE NUR BEI UNTERBROCHENER STROMZUFUHR EINGESETZT BZW. HERAUSGENOMMEN WERDEN

ÜBERWACHUNG MOTORSPERRE

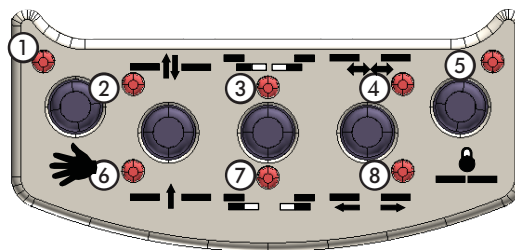
Dieses Zubehör (Abb. 68 Bez. C) ermöglicht die Überwachung der Funktionstüchtigkeit der Motorsperre. Wenn diese offen verriegelt bleibt, wird über die Steuerkarte ein Fehlersignal gesendet der SD-Keeper.

Um die Überwachung auf der Motorsperre zu aktivieren, ist die Einstellung der Funktion mit dem SD-Keeper und dem Display erforderlich der E140.

FÜHRER ZUR DIAGNOSEFUNKTION

Nachfolgend wird ein Verzeichnis der vorgesehenen Alarmmeldungen mit der entsprechenden Erklärung/Abhilfe aufgeführt. Der SD-Keeper und das Display zeigen im Menü Diagnose die Nummer der Alarmmeldung und die entsprechende Beschreibung an.

Lediglich der SD-Keeper zeigt den Typ der Alarmmeldung mit Hilfe einer Kombination von blinkenden LED-Dioden an (hierzu ist auf die seitlich gezeigte Abbildung Bezug zu nehmen).



BESCHREIBUNG	URSACHE	ANMERKUNGEN	ABHILFE	LED
ENERG.SPÄR	Die Karte E140 befindet sich im Batteriebetrieb mit Energiesparfunktion.	In dieser Betriebsart ist die Hintergrundbeleuchtung des SD-Keepers ausgeschaltet und das Menü kann nicht auf dem Display überflogen werden.	(siehe Hinweise Batteriekit) In jedem Falle sind die Tasten für die Änderung der Betriebsfunktion aktiv.	2
2 BATTERIEFUNKT	Die Karte E140 befindet sich im Batteriebetrieb.		Bei Fehlen der Netzspannung ist dies die normale Anzeige für den Batteriebetrieb. Steht die Netzspannung jedoch zur Verfügung, sollten folgende Überprüfungen vorgenommen werden: • ist die Sicherung 5x20 T2,5A des Transformators auf der Versorgungseinheit unterbrochen • ist die Sicherung 5x20 T2,5A auf der Karte E140 unterbrochen • korrekter Anschluß an die 230V~ des Netzes • ist der Stecker J1 auf der Karte E140 korrekt eingesteckt Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist die Karte E140 auszutauschen. Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist der Transformator auszutauschen.	3
3 GEWALT. ÖFFNUNG	Versuch der gewaltsamen Öffnung des Tors liegt vor.	Dieser Hinweis wird nur dann angezeigt, wenn EINBRUCHSSICHER auf STANDARD eingestellt wurde.		3 7
4 BATT. LEER	Die Batterie ist entladen: im Falle der Umschaltung von Netzversorgung auf Batteriebetrieb ist die Ausführung der Notbewegung nicht garantiert.		Sollte die Alarmmeldung für einen Zeitraum von mehr als einer Stunde weiterhin bestehen, sind folgende Aspekte zu überprüfen: • die Anschlüsse an die Batterie • Funktionsfähigkeit der Batterien. Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist die Karte Batterie auszutauschen. Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, sind die Batterien auszutauschen.	4
6 EMERG2 AKTIV	Noteingang 2 aktiv	Dieser Hinweis wird jedesmal dann angezeigt, wenn der Notkontakt EMERG2 aktiv ist; wurde für diesen Eingang die Funktion MIT SPEICHER angewählt, wird der Hinweis auch dann noch angezeigt, wenn der Kontakt nicht mehr aktiv ist.	Wurde für den Eingang EMERG2 die Funktion MIT SPEICHER angewählt, so muß nach Wiederherstellung des Kontaktes ein RESET ausgeführt werden, um den Hinweis zu löschen.	3 4
7 EMERG1 AKTIV	Noteingang 1 aktiv	Dieser Hinweis wird jedesmal dann angezeigt, wenn der Notkontakt EMERG1 aktiv ist; wurde für diesen Eingang die Funktion MIT SPEICHER angewählt, wird der Hinweis auch dann noch angezeigt, wenn der Kontakt nicht mehr aktiv ist.	Wurde für den Eingang EMERG1 die Funktion MIT SPEICHER angewählt, so muß nach Wiederherstellung des Kontaktes ein RESET ausgeführt werden, um den Hinweis zu löschen.	3 4 7
8 HINDERN ÖFFN.	Während des Bewegungsablaufs zur Öffnung wurde in drei aufeinanderfolgenden Fällen ein Hindernis erfaßt.	Dieser Hinweis wird nur dann angezeigt, wenn die Funktion HINDERNIS ERKENNUNG - AUF -> NO STANDARD angewählt wurde.	Das Hindernis beseitigen und ein RESET ausführen, um den Betrieb wiederherzustellen.	8
9 HINDERN SCHLIES.	Während des Bewegungsablaufs zur Schließung wurde in drei aufeinanderfolgenden Fällen ein Hindernis erfaßt.	Dieser Hinweis wird nur dann angezeigt, wenn die Funktion HINDERNIS ERKENNUNG - ZU -> NO STANDARD angewählt wurde:	Das Hindernis beseitigen und ein RESET ausführen, um den Betrieb wiederherzustellen.	7 8
10	Die Motorsperre ist geschlossen gesperrt.	Dieser Hinweis erscheint lediglich dann, wenn die Motorsperre installiert wurde: • ohne Überwachung: das Tor führt drei Versuche zur Freigabe der Motorsperre aus, und hält dann in einem Status an, der durch ein RESET oder durch Drehen am Notfreigabegriff verlassen werden kann. • mit Überwachung: das Tor hält automatisch in einem Status an, der durch ein RESET oder durch Drehen am Notfreigabegriff verlassen werden kann.	Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: • Anschlüsse der Motorsperre • korrekter Betrieb der Motorsperre • korrekte Montage und Anschluß des eventuellen Kit Überwachung Motorsperre. Bleibt die Alarmmeldung auch nach einem RESET weiterhin bestehen, ist die Karte Motorsperre und/oder die Motorsperre auszuwechseln.	3 8
11	Die Motorsperre schließt sich nicht.	Dieser Hinweis erscheint lediglich dann, wenn das KIT ÜBERWACHUNG AUF Motorsperre installiert und programmiert wurde.	Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: • korrekter Sitz der Karte Motorsperre • Anschlüsse der Motorsperre • korrekter Betrieb der Motorsperre • korrekte Montage und Anschluß des eventuellen Kit Überwachung Motorsperre.	3 7 8
12	Die Versorgungsspannung des Motors ist nicht korrekt.		Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: • ist der Stecker J1 korrekt eingesteckt auf der Karte E140	4 8

13	Test Überwachung Sensor 2 an Eingang P2 fehlgeschlagen	Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Sensorüberwachungsfunktion aktiviert ist.	Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: •Anschlüsse der Sensor 2 •Funktionsfähigkeit und Betrieb der Sensor 2	4 7 8
14	Test Überwachung Sensor 1 an Eingang P1 fehlgeschlagen	Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Sensorüberwachungsfunktion aktiviert ist.	Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: •Anschlüsse der Sensor 1 •Funktionsfähigkeit und Betrieb der Fotozelle 1	3 4 8
15	Die Ausführung des SETUPS wird verhindert.	Nach Beseitigung des Hindernisses startet das SETUP automatisch.	Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: •die Betriebsfunktion ist nicht auf HANDBETRIEB, NACHT eingestellt. •kein Batteriebetrieb •die Lichtschranken sind nicht belegt •kein Noteingang ist aktiv •Spannungsversorgung des Motors darf nicht ausgefallen sein	3 4 7 8
22	Das SETUP-Verfahren wurde nicht abgeschlossen, da eine zu hohe Reibung oder ein zu hohes Gewicht der Flügel festgestellt wurde.	Mit dieser Meldung auf dem Display der Karte wird die Angabe des aktuellen Fehlers eingeblendet, und das Tor ist blockiert	•die Versorgung abnehmen oder die Betriebsfunktion HANDBETRIEB einstellen. Danach von Hand den korrekten Bewegungsablauf der Flügel überprüfen. •Das Gewicht der Flügel überprüfen.	2 3 4
23	Zubehörversorgung + 24-V-Gleichstromv. gestört	Mit dieser Meldung auf dem Display der Karte wird die Angabe des aktuellen Fehlers eingeblendet, und die Tür ist blockiert.	Prüfen : •• Anschlüsse und Kurzschluss	2 3 4 7
24	Während des Betriebs wurde eine Störung auf dem Motor ermittelt.	Mit dieser Meldung auf dem Display der Karte wird die Angabe des aktuellen Fehlers eingeblendet, und das Tor ist blockiert	Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: •ist der Stecker J13 korrekt eingesteckt •die Funktionsfähigkeit des Motors Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist die Karte E140 auszutauschen. Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist der Motor auszutauschen.	2 8
25	Karte defekt		Die Karte austauschen	2 7 8
Alle LED-Dioden der Betriebsfunktionen blinken	Keine Kommunikation zwischen SD-Keeper und Karte		Die folgenden Aspekte sind zu überprüfen: •die Länge des Anschlußkabels sollte nicht mehr als 50m betragen. •jedes für den Anschluß verwendete Kabel sollte über einen Querschnitt von mindestens 0.5 mm ² verfügen. Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist der SD-Keeper auszutauschen. Sollte die Alarmmeldung weiterhin bestehen, ist die Karte auszutauschen.	

STÖRUNGSSUCHE

Nachfolgend werden Hinweise für die Feststellung und die Lösung von besonderen Bedingungen aufgeführt.

	BEDINGUNG	EMPFEHLUNG
A	SD-KEEPER aus	• Es ist keine Netzspannung vorhanden und die Karte E140 läuft im Batteriebetrieb mit der Betriebsfunktion NACHT und befindet sich in der Energiesparfunktion. • Der Anschluß mit der Karte E140 ist unterbrochen: die Anschlußkabel und die Verkabelung des SD-Keepers mit der Karte E140 überprüfen. • Die Karte E140 funktioniert nicht korrekt: die Karte E140 austauschen.
B	Alle Led Aus	• Überprüfen, ob die Sicherung 5x20 T2,5A in der Versorgungseinheit unterbrochen wurde. • Überprüfen, ob der Stecker J1 auf der Karte E140 korrekt eingesteckt wurde. • Den Anschluß mit der Versorgungseinheit überprüfen. • Die Karte E100 funktioniert nicht korrekt: die Karte E140 austauschen.
C	Led POWER aus Led 24V= ein	• Es ist keine Netzspannung vorhanden und die Karte E140 läuft im Batteriebetrieb. • Sollte die Netzspannung vorhanden sein, siehe Punkt B.
D	Tor SCHLIESST NICHT	• Die Fotozelle/Die Fotozellen ist/sind belegt • Überprüfen, ob die angewählte Betriebsfunktion nicht auf TOR AUF eingestellt ist • Überprüfen, ob die angewählte Betriebsfunktion nicht auf HANDBETRIEB eingestellt ist • Den Motoranschluss überprüfen • Überprüfen, ob am Motor Versorgungsspannung vorhanden ist
E	Tor ÖFFNET SICH NICHT	- Überprüfen, ob die angewählte Betriebsfunktion nicht auf HANDBETRIEB eingestellt ist • Überprüfen, ob die angewählte Betriebsfunktion nicht auf NACHT eingestellt ist • Den Motoranschluss überprüfen • Überprüfen, dass die Motorsperre nicht gesperrt ist • Überprüfen, ob am Motor Versorgungsspannung vorhanden ist
F	Das Tor SCHLIESST anstatt sich zu ÖFFNEN und UMGEKEHRT	• Die Position des DIP-Schalters 4 auf der Karte E140 umkehren und ein SETUP durchführen.
G	Das Tor bewegt sich nur für kurze Abschnitte	• Überprüfen, ob der Stecker J17 des Encoders korrekt eingesteckt ist. • Die Betriebsfähigkeit des Encoders überprüfen. • Die Unversehrtheit des Flachkabels des Encoderanschlusses überprüfen.
H	Das Tor führt die Bewegungsabläufe mit sehr geringer Geschwindigkeit aus	• Mit dem SD-Keeper und dem Display überprüfen, ob die angewählten Geschwindigkeitsstufen den gewünschten Stufen entsprechen. • Mit dem SD-Keeper und dem Display überprüfen, ob die angewählten Verzögerungsbereiche den gewünschten Bereichen entsprechen.
I	die Tür beschleunigt und ver- langsamt schlagartig während einer Phase Beschleunigung beim Öffnen und / oder Schließen.	• bearbeiten von Anzeige Werte OF, CF und TF. • reduzierenAr der Wert auf 0